

5 Museumsleitung und Museumspersonal

Seit mehreren Jahren gibt es keine umfassende Information über die Gesamtsituation von Finanz- und Personaldaten der deutschen Museen. Bis 1992 hat die Stadt Stuttgart für den Deutschen Städtetag in einem mehrjährigen Abstand von in der Regel vier Jahren Finanz- und Personaldaten an deutschen Museen in Städten und Gemeinden über 20.000 Einwohner erhoben. Diese Daten wurden im Rahmen des Statistischen Jahrbuchs Deutscher Gemeinden veröffentlicht.

Das Institut für Museumskunde hatte in der Vergangenheit in seiner Befragung für das Jahr 1990 Angaben zur Museumsleitung, 1992 zum Einsatz von Volontären und letztmals 1997 zu Museumspädagogen erfragt. Weitere Daten zur Personalsituation wurden in der Vergangenheit nicht erhoben. Um einen aktuellen Überblick zur Personalsituation an deutschen Museen geben zu können, hat das Institut für Museumskunde für die Gesamterhebung an deutschen Museen für das Jahr 2002 die Museen um Angaben zu ihrem Personal gebeten.

Für die Erhebung des Jahres 2002 haben 5.286 Museen den Fragebogen zurückgeschickt. Davon haben 4.452 Einrichtungen (84,2 %) Angaben zum Fragenkomplex "Museumsleitung und Museumspersonal" gemacht.

5.1 Museumsleitung

Angaben zur Museumsleitung liegen von 4.264 Häusern vor. Die Frage nach der Art der Museumsleitung wurde für das Jahr 1990 schon einmal gestellt. Der Vergleich mit den damaligen Ergebnissen zeigt, daß es kaum Veränderungen gegeben hat. Tabelle 24 zeigt, daß fast die Hälfte der Häuser auch weiterhin hauptamtlich geleitet werden, ca. 9 % nebenamtlich. Der Anteil der ehrenamtlich geleiteten Häuser lag im Jahr 2002 bei 45 % und damit etwas höher (+4,4 %) als im Vergleichsjahr 1990.

Tabelle 24: Museumsleitung

Museumsleitung	Anzahl der Museen		in % aller angeschriebenen Museen		in % der Museen, die diese Frage beantwortet haben	
	2002	(1990)	2002	(1990)	2002	(1990)
hauptamtlich	1.978	(1.605)	32,6	(39,8)	46,4	(48,7)
nebenamtlich	366	(354)	6,0	(8,8)	8,6	(10,7)
ehrenamtlich	1.920	(1.340)	31,7	(33,2)	45,0	(40,6)
keine Angaben zu dieser Frage	1.022	(302)	16,9	(7,5)	—	(—)
keinen Fragebogen zurück	773	(433)	12,8	(10,7)	—	(—)
Gesamt	6.059	(4.034)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tabelle 25 und Abbildung 14 zeigen die Verteilung der Museumsleitung nach Museumsarten. Die höchsten prozentualen Anteile an der hauptamtlichen Museumsleitung findet sich bei den Sammelmuseen und Museumskomplexen. Die Volks- und Heimatkundemuseen haben den größten Anteil mit ehrenamtlicher Museumsleitung.

Tabelle 25: Museumsleitung nach Museumsarten

Museumsart	hauptamtlich Museen in %	nebenamtlich Museen in %	ehrenamtlich Museen in %
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	743 36,4	142 7,0	1154 56,6
2 Kunstmuseen	295 73,8	22 5,5	83 20,8
3 Schloß- und Burgmuseen	102 69,4	14 9,5	31 21,1
4 Naturkundliche Museen	115 54,2	33 15,6	64 30,2
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	213 41,6	59 11,5	240 46,9
6 Historische und archäologische Museen	169 62,8	18 6,7	82 30,5
7 Sammelmuseen	25 96,2	1 3,8	— —
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	274 45,0	73 12,0	262 43,0
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	42 84,0	4 8,0	4 8,0

Abbildung 14: Verteilung der Museumsleitung nach Museumsarten

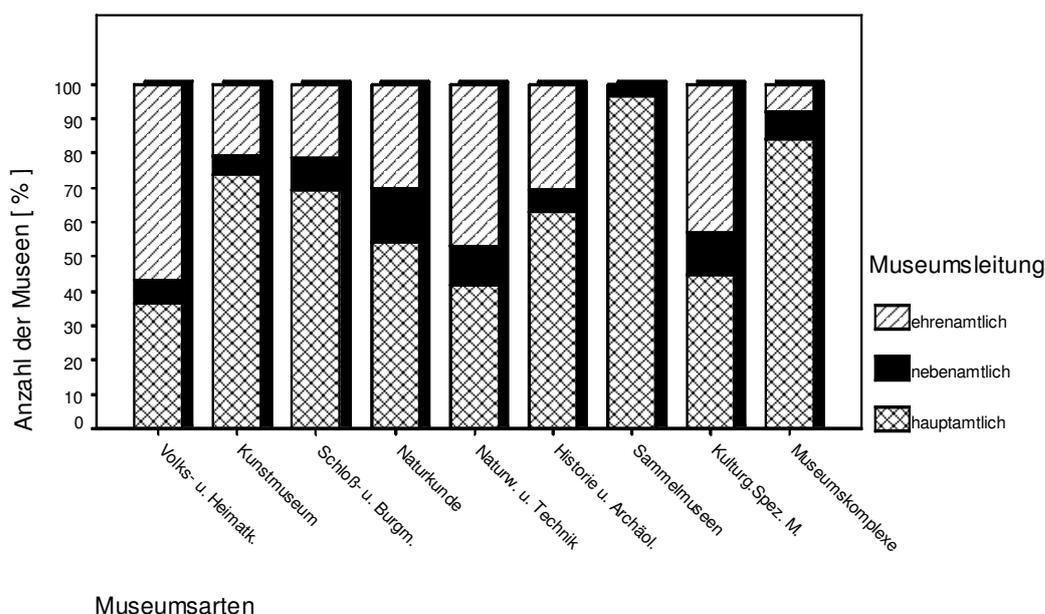
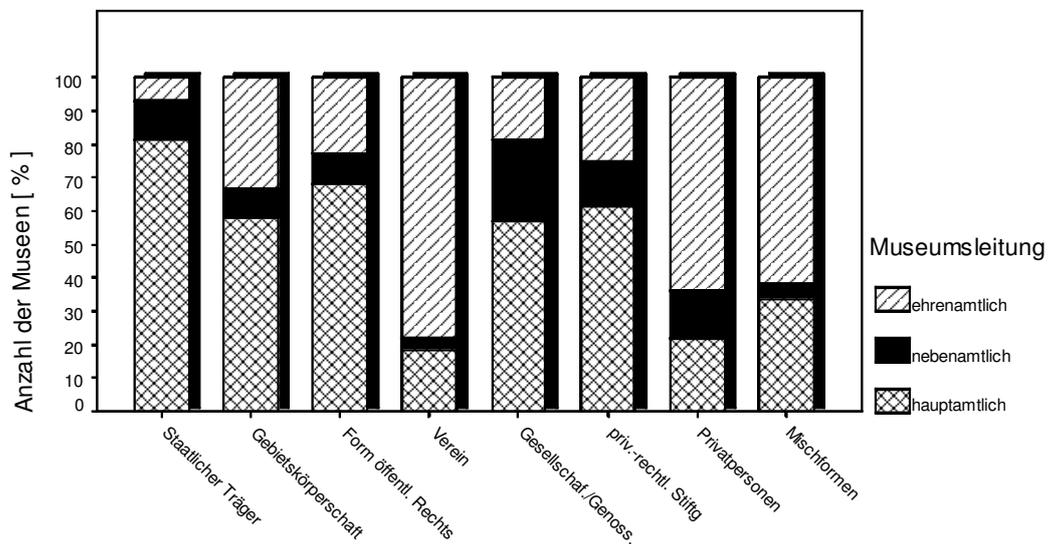


Tabelle 26 und Abbildung 15 zeigen die Verteilung der Museumsleitung nach Trägerschaft.

Tabelle 26: Museumsleitung nach Trägerschaft

Trägerschaft	hauptamtlich		nebenamtlich		ehrenamtlich	
	Museen	in %	Museen	in %	Museen	in %
1 Staatliche Träger	280	81,4	40	11,6	24	7,0
2 lokale Gebietskörperschaften	1.070	57,8	164	8,9	617	33,3
3 andere Formen öffentl. Rechts	153	68,0	21	9,3	51	22,7
4 Vereine	195	18,1	40	3,7	840	78,1
5 Gesellschaften, Genossenschaften	91	56,9	39	24,4	30	18,8
6 Stiftungen des privaten Rechts	42	61,8	9	13,2	17	25,0
7 Privatpersonen	63	21,6	42	14,4	186	63,9
8 Mischformen	84	33,6	11	4,4	155	62,0

Abbildung 15: Verteilung der Museumsleitung nach Trägerschaft



Trägerschaft nach Deutschem Städtetag

Bei der Verteilung der Museumsleitung nach Bundesländern findet sich in Berlin mit 84,6 % der höchste Anteil an Museen mit hauptamtlicher Museumsleitung vor Thüringen (75,7 %) und dem Freistaat Sachsen (71,4 %).

Tabelle 27: Museumsleitung nach Bundesländern

Bundesland	Museen mit Angaben	Museumsleitung		
		hauptamtlich Museen in %	nebenamtlich Museen in %	ehrenamtlich Museen in %
Baden-Württemberg	734	253 34,5	86 11,7	395 53,8
Freistaat Bayern	747	298 39,9	68 9,1	381 51,0
Berlin	91	77 84,6	2 2,2	12 13,2
Brandenburg	218	112 51,4	18 8,2	88 40,4
Bremen	24	15 62,5	2 8,3	7 29,2
Hamburg	36	20 55,6	5 13,9	11 30,5
Hessen	305	109 35,7	23 7,6	173 56,7
Mecklenburg-Vorpommern	131	84 64,1	8 6,1	39 29,8
Niedersachsen	457	174 38,1	35 7,6	248 54,3
Nordrhein-Westfalen	474	263 55,5	34 7,2	177 37,3
Rheinland-Pfalz	264	74 28,0	28 10,6	162 61,4
Saarland	37	12 32,4	6 16,2	19 51,4
Freistaat Sachsen	287	205 71,4	16 5,6	66 23,0
Sachsen-Anhalt	155	95 61,3	11 7,1	49 31,6
Schleswig-Holstein	156	75 48,1	16 10,2	65 41,7
Thüringen	148	112 75,7	8 5,4	28 18,9
Gesamt	4.264	1.978 46,4	366 8,6	1.920 45,0

5.1.1 Anteil von Frauen bzw. Männern an der Museumsleitung

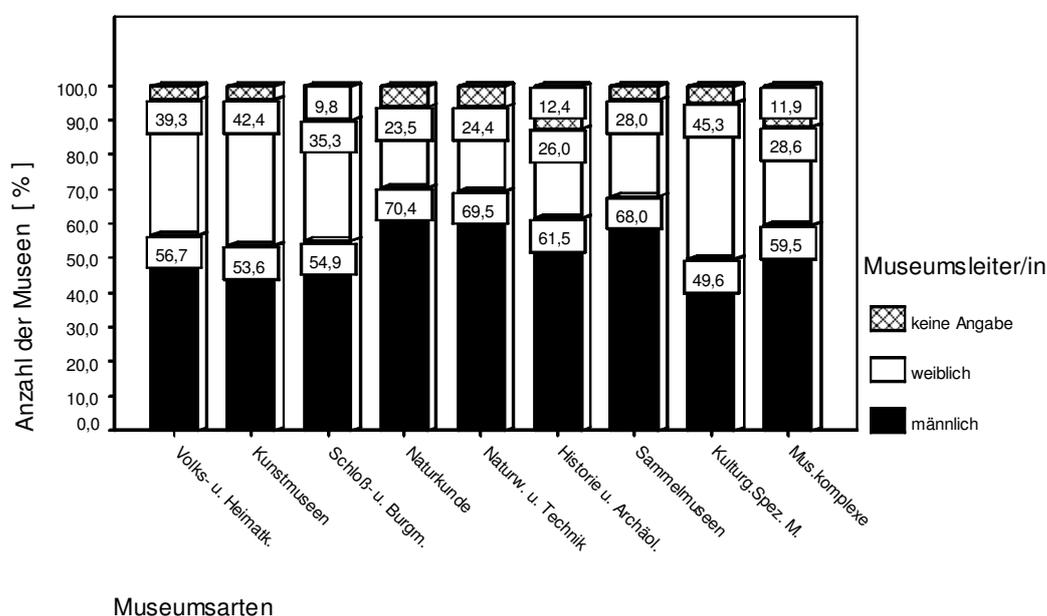
An das IfM wurde wiederholt die Frage herangetragen, wie hoch der Anteil der Frauen ist, die Leitungsfunktion haben. Nach der vorliegenden Auswertung läßt sich sagen, daß von den 1.978 hauptamtlich geleiteten Museen knapp 40 % von Frauen geleitet werden.

Betrachtet man die Angaben zur Museumsleitung in Hinblick auf die Museumsart, so zeigt sich eine recht "klassische" Rollenverteilung (vgl. 16).

Tabelle 28: Frauen-/Männeranteil an der hauptamtlichen Museumsleitung

Geschlecht	Anzahl der Museen	in %
männlich	1.146	57,9
weiblich	719	36,4
keine Angabe	113	5,7
Gesamt	1.978	100,0

Abbildung 16: Verteilung der hauptamtlichen Museumsleitung (Frauen/Männer) nach Museumsarten



Der Anteil der weiblichen Museumsleitung liegt über dem Durchschnitt in den Kunstmuseen (42,4 %) und in den Kulturgeschichtlichen Spezialsammlungen (45,3 %). In keinem Fall übersteigt der Anteil der Frauen den der Männer. Nur etwa ein Viertel der Museen mit naturkundlicher oder naturwissenschaftlicher-technischer Sammlung wird von einer Frau geleitet.

5.1.2 Leitung für ein Museum oder mehrere Museen

Da anzunehmen war, daß auf Grund der örtlichen Bedingungen und verwaltungstechnischen Strukturen und auch in Folge der Trägerschaft, einige Museen im Zusammenschluß einer Museumsleitung unterstellt sind, wurde um die Angabe gebeten, ob die Museumsleitung sich auf ein oder mehrere Häuser bezieht.

4.165 Museen machten Angaben zu dieser Frage. Von diesen Einrichtungen haben 713 eine Museumsleitung, die auch noch für weitere Museen zuständig ist. Besonders hoch

ist dieser Anteil bei den Museumskomplexen (22,7 %), den Sammelmuseen (21,4 %) und den Schloß- und Burgmuseen (16,8 %).

5.2 Museumspersonal

Eine Aufschlüsselung des Museumspersonals nach Einsatzbereich zeigt, daß insbesondere wissenschaftliche Kräfte und Verwaltungspersonal in den Museen eingesetzt werden.

Tabelle 29: Vollzeit- / Teilzeitbeschäftigte der Museen (Personalangaben ohne Museumsleiter/in)

Personenkreise	Vollzeit- beschäftigte			Teilzeit- beschäftigte		
	Anzahl der Museen	* in %	Personen	Anzahl der Museen	* in %	Personen
Wissenschaftliche Kräfte	720	20,6	2.199	347	9,9	558
Restauratoren, Dermo- plastiker, Präparatoren	300	8,6	817	98	2,8	167
Technische Kräfte	550	15,7	1.814	165	4,7	266
Verwaltungskräfte, Bürokräfte	738	21,1	2.012	727	20,8	1.310
Sonstige	735	21,0	3.282	1.032	29,5	4.133
Personenangaben ohne Spezifikation	58	1,7	796	45	1,3	258

*) in % der 3.495 Museen mit Angaben zum Personal

Angaben wurden erbeten zum Museumspersonal bezüglich Vertragsdauer bzw. Beschäftigungsverhältnis. Dabei zeigen sich deutliche Unterschiede. So sind nach Berlin (89,4 %) in Thüringen mit 88,4 % die meisten Museen mit Festangestellten (Voll- und Teilzeitkräfte, unabhängig von ihrem Betätigungsfeld) zu verzeichnen, in Rheinland-Pfalz die wenigsten (47,8 %). Fest angestelltes Personal hat etwa die Hälfte der Museen in Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen und im Saarland.

Länder wie Baden-Württemberg, Freistaat Bayern, Hessen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz haben eine große Dichte von Volks- und Heimatkundlichen Museen. Diese Museen sind häufig in der Trägerschaft von Vereinen und Privatpersonen. Daraus resultiert der hohe Anteil an freien und ehrenamtlich Beschäftigten in diesen Bundesländern.

**Tabelle 30: Verteilung des Museumspersonals nach Bundesländern
(einschließlich Museumsleiter/-in)**

Bundesland	Museen mit Angaben zum Personal	Museen mit fest angestelltem Personal		Museen ohne fest angestelltes Personal			
			in %	Museen mit Personen im Zeitvertrag in %		Museen nur mit freiem und ehrenamtl. Pers. in %	
Baden-Württemberg	757	395	52,2	9	1,2	353	46,6
Freistaat Bayern	766	449	58,6	15	2,0	302	39,4
Berlin	94	84	89,4	2	2,1	8	8,5
Brandenburg	227	145	63,9	17	7,5	65	28,6
Bremen	24	17	70,8	3	12,5	4	16,7
Hamburg	38	29	76,3	0	0,0	9	23,7
Hessen	316	158	50,0	7	2,2	151	47,8
Mecklenburg-Vorpommern	133	104	78,2	2	1,5	27	20,3
Niedersachsen	468	252	53,8	15	3,2	201	43,0
Nordrhein-Westfalen	482	329	68,3	4	0,8	149	30,9
Rheinland-Pfalz	268	128	47,8	4	1,5	136	50,7
Saarland	39	21	53,8	1	2,6	17	43,6
Freistaat Sachsen	292	236	80,8	16	5,5	40	13,7
Sachsen-Anhalt	161	111	68,9	7	4,4	43	26,7
Schleswig-Holstein	161	109	67,7	2	1,2	50	31,1
Thüringen	155	137	88,4	3	1,9	15	9,7
Gesamt	4.381	2.704	61,7	107	2,5	1.570	35,8

5.3 Wissenschaftliche Volontäre an Museen in der Bundesrepublik Deutschland

Das Institut für Museumskunde hatte für 2002 zum dritten Mal nach Volontären gefragt. Für das Jahr 1987 wurden 216 Stellen für wissenschaftliche Volontäre registriert, und für das Jahr 1992 sind insgesamt 261 Stellen für Volontäre benannt worden. Im Jahr 2002 waren es 416 Arbeitsplätze, die zur Ausbildung von wissenschaftlichen Volontären zur Verfügung standen.

Im Jahr 1992 waren es lediglich zwei Museen in den neuen Bundesländern, die (insgesamt sieben) Arbeitsplätze für Volontäre anboten. Diese Ausgangslage hat sich mittlerweile grundlegend geändert. Im Jahr 2002 waren es in den neuen Bundesländern (ohne Berlin) 39 Museen, die insgesamt 62 Stellen für wissenschaftliche Volontäre zur Verfügung gestellt haben. Auch in den alten Bundesländern haben insgesamt mehr Museen wissenschaftliche Volontäre beschäftigt. Ausnahmen bildeten die Bundesländer Hamburg und das Saarland, in denen gleich viele bzw. weniger Museen diese Ausbildungsmöglichkeit zur Verfügung stellten. Es fällt auf, daß in einigen Bundesländern im Vergleich zu 1992 zwar mehr Museen Volontäre einsetzten, es aber in diesen Ländern insgesamt weniger Volontäre gab. Insbesondere in Hessen läßt sich dies erkennen: Im Jahr 1992 gab es an 13 Museen 36 Stellen für Volontäre, im Jahr 2002 waren es 21 Museen, die 28 Volontäre einsetzten.

Insgesamt gesehen sind es die Museen mit einer hohen Besuchszahl, die diese Möglichkeit zur Ausbildung anbieten können. Die Einrichtungen, die 100.001–500.000 Besuche pro Jahr haben, stellten 157 Volontärsstellen zur Verfügung. Allerdings konnten auch Museen mit einer Besuchszahl bis zu 5.000 Besuche pro Jahr 22 Arbeitsplätze dieser Art melden bzw. 24 Volontärsstellen bei Museen mit bis zu 10.000 Besuchen pro Jahr.

Gemessen an der Museumsart sind es – im Vergleich zu allen anderen Typen – vor allem Sammelmuseen, Museumskomplexe und Kunstmuseen, die Volontäre beschäftigen. Bei den Sammelmuseen waren es insgesamt 11 Einrichtungen, d.h. über 42 % der Häuser, die hier die Frage nach Volontärsstellen bejahen konnten. Bei den Kunstmuseen gaben im Vergleich dazu 71 von 416 Einrichtungen an, Volontäre zu beschäftigen. Das entspricht einem Anteil von 17 % an dieser Museumsart. Dennoch bietet diese Museumsart die meisten Volontärsstellen an. Hier konnten immerhin 113 Arbeitsplätze registriert werden, d.h. mehr als ein Viertel der insgesamt angegebenen 416 Volontärsstellen gibt es in Kunstmuseen. Im Vergleich dazu: bei Naturkundemuseen waren es 18 Einrichtungen mit 54 Stellen und 23 historische und archäologische Museen mit 32 Stellen.

Von den 261 Museen, die angaben, Volontäre zu beschäftigen, waren über 80 % in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft. Die verbleibenden sind 33 privat getragene Häuser, die insgesamt 36 Volontärsstellen zur Verfügung stellten.

Tabelle 31: Verteilung der Volontäre nach Bundesländern

Bundesland	Museen angeschrieben		davon: mit Angaben zu dieser Frage		davon: mit Volontären		Anzahl der Volontäre	
	2002	(1992)	2002	(1992)	2002	(1992)	2002	(1992)
Baden-Württemberg	1.032	(846)	710	(583)	37	(18)	74	(64)
Freistaat Bayern	1.082	(830)	724	(592)	38	(25)	54	(39)
Berlin	150	(125)	84	(99)	18	(10)	43	(16)
Brandenburg	344	(147)	220	(109)	8	(1)	13	(2)
Bremen	30	(21)	22	(16)	7	(1)	14	(2)
Hamburg	56	(49)	36	(33)	5	(5)	14	(9)
Hessen	421	(393)	294	(281)	21	(13)	28	(36)
Mecklenburg-Vorpommern	171	(115)	128	(74)	3	(1)	3	(5)
Niedersachsen	638	(453)	437	(339)	23	(17)	34	(23)
Nordrhein-Westfalen	671	(523)	467	(371)	49	(29)	63	(51)
Rheinland-Pfalz	383	(222)	254	(153)	13	(6)	19	(7)
Saarland	59	(49)	37	(31)	2	(3)	2	(3)
Freistaat Sachsen	370	(271)	277	(203)	17	(0)	30	(0)
Sachsen-Anhalt	216	(138)	150	(106)	5	(0)	5	(0)
Schleswig-Holstein	225	(148)	153	(106)	9	(4)	9	(4)
Thüringen	211	(145)	144	(115)	6	(0)	11	(0)
Gesamt	6.059	(4.475)	4.137	(3.211)	261	(133)	416	(261)